

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat II, Geschäftsstelle Bahnstadt

Beteiligung:

Dezernat I, Kämmereiamt

Betreff:

**Treuhandvermögen Bahnstadt:
Genehmigung Wirtschaftsplan 2012**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	30.11.2011	N	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	15.12.2011	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat genehmigt den vom Entwicklungstreuhänder für die Bahnstadt, der DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft erstellten Wirtschaftsplan 2012 für das Treuhandvermögen Bahnstadt.

Die Sicherung der erforderlichen Darlehensaufnahme erfolgt über eine Abtretung des gesetzlichen Freistellungsanspruches der DSK durch die Stadt gegenüber dem Finanzierungsinstitut, ggf. auch über Bürgschaftserklärungen.

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Sachstandsbericht zur KuF 30.06.2011 / Wirtschaftsplan 2012
A 02	KuF zum Stichtag 30.06.2011 (Gesamtübersicht)
A 03	Wirtschaftsplan 2012

Begründung:

In ihrer Eigenschaft als Treuhänder für die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Heidelberg-Bahnstadt hat die DSK Deutsche Gesellschaft für Stadt- und Grundstücksentwicklung insbesondere die Aufgabe, die Kosten- und Finanzierungsübersicht (KuF) aufzustellen und fortzuschreiben. Gleichzeitig stellt die DSK im Namen und Auftrag der Stadt Heidelberg die Finanzierung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme über das Treuhandvermögen sicher und verwaltet das Treuhandkonto.

Die KuF wird entsprechend dem Maßnahmenstand halbjährlich zum Stichtag 30.06. (=Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das nachfolgende Jahr) sowie zum Stichtag 31.12. (=Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres mit Bericht über aktuelle Entwicklungen) fortgeschrieben.

Rückblick:

Der Wirtschaftsplan 2011 (Drucksache 0341/2010/BV vom 08.11.2010) wies ein Defizit i.H.v. 8.917,9 T€ aus.

Die Fortschreibung zum Stichtag 31.12.2010 erbrachte ein Defizit in Höhe von 21.339 T€ (Drucksache 0203/2011/BV vom 20.06.2011).

Mit dieser Fortschreibung wurde neben den tatsächlichen Kostensteigerungen in den Bereichen Bodenmanagement und Ausgleichsmaßnahmen die zunehmend komplexere Finanzierungssituation der Maßnahme sowie die Notwendigkeit der wirtschaftlich konsequenten Budgetplanung und -einhaltung, aber zugleich auch Gegensteuerungsmaßnahmen wie die zeitliche Anpassung von Baumaßnahmen, Maßnahmenverzicht, Entwicklung von Einsparpotentialen und Alternativen sowie vorzeitige finanzielle Unterstützung des Treuhandvermögens durch den städtischen Haushalt aufgezeigt.

Aktuell:

Vorliegend ist über den Wirtschaftsplan 2012 und die Fortschreibung der KuF zum Stichtag 30.06.2011 zu entscheiden. Darüber hinaus sind im Gesamtwirtschaftsplan sämtliche Einnahmen und Ausgaben dargestellt, die bis zum Ende der Gesamtlaufzeit der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme im Jahr 2022 anfallen werden.

Herr Stephan Hoppe, Leiter des DSK-Büros Heidelberg und Projektleiter für das Projekt Bahnstadt, wird in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses den Wirtschaftsplan vorstellen und erläutern. Sein Bericht ist als Anlage A01 beigelegt.

Die Übersicht zur finanziellen Entwicklung der Gesamtmaßnahme bzw. Fortschreibung der Kosten- und Finanzierungsübersicht zum Stichtag 30.06.2011 (=Aufstellung Wirtschaftsplan 2012) sind aus den Anlagen A02 und A03 zu entnehmen.

Wir bitten um Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2012 und den dort vorgesehenen Maßnahmen.

gezeichnet

Bernd Stadel